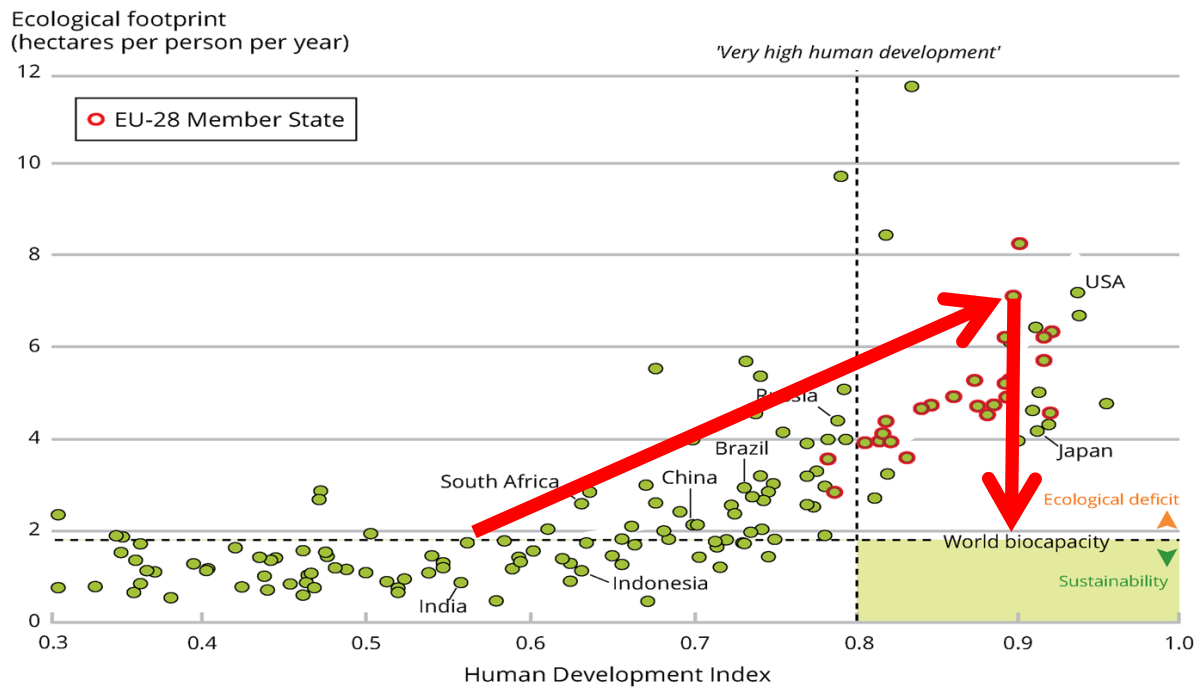


# CHANCEN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

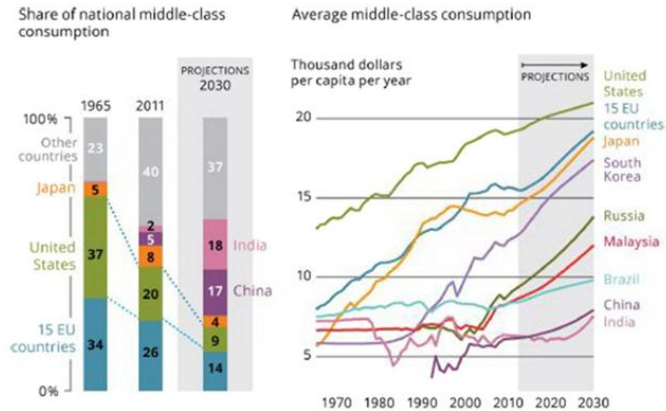
Symposium 10 Jahre Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle  
17. September 2015

Julia Philipp, Ass.iur. / Büroleiterin MdEP Karl-Heinz Florenz





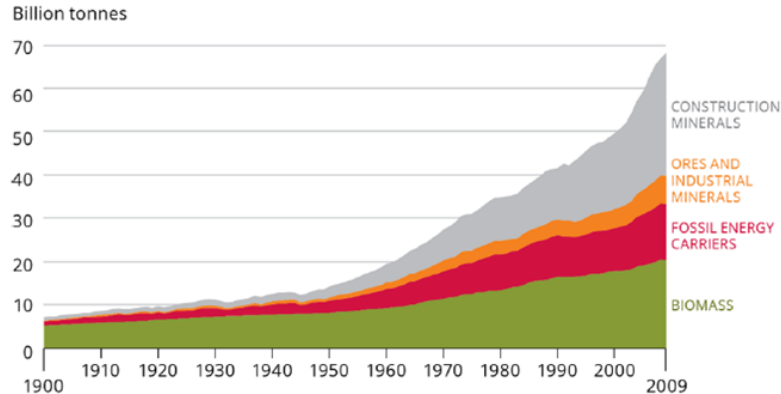
Middle-class consumption, 1965-2030



Source: Development, Aid and Governance Indicators (DAAGI), 2012.

- Anstieg der Weltbevölkerung von 7,3 Milliarden auf 9,7 Milliarden bis 2050 und 11,2 Milliarden bis 2100
- Anstieg der Mittelklasse von 2010 bis 2030 von 1.8 auf 4.9 Milliarden = Anstieg um 170% bzw fast eine Verdreifachung in zwei Jahrzehnten!
- Massive Auswirkungen auf Konsum

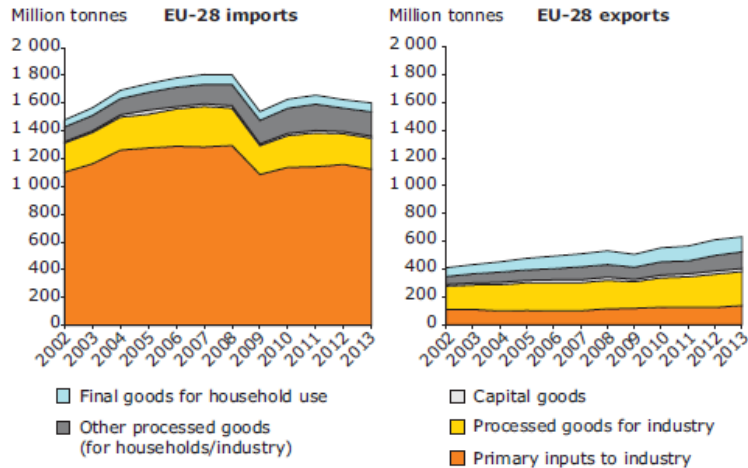
Global total material use by resource type, 1900-2009



Data source: Krausmann et al., 2009 (data updated in 2011)

- Weltweit wurden 2009 über 68 Mrd Tonnen an Rohstoffen eingesetzt
  - rund 1/3 mehr als im Jahr 2000
  - 2/3 mehr als im Jahr 1990
  - etwa doppelt so viel wie Ende der 1970er Jahre
- Bei anhaltender Bevölkerungs- und Konsumententwicklung Bedarf von 2 Planeten im Jahr 2030; wenn ganze Welt Lebensstil Europas pflegt ist der Bedarf sogar 2,6 Planeten

**Figure 2.5 Foreign trade by weight, EU-28, 2002–2013**



**Source:** ETC/SCP elaboration on Eurostat data (EU-28 trade since 2002 by BEC (DS\_032655)).

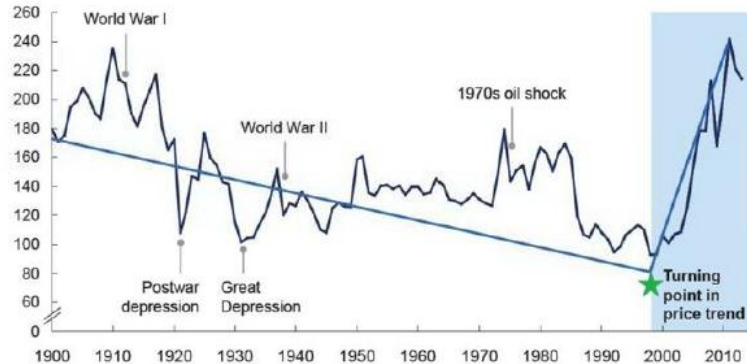
(?) Trade is described in this report from an EU perspective: imports thus mean goods/ services imported into the EU. Net imports are imports minus exports.

- Ressourcenverbrauch beträgt 15 Tonnen/ Kopf / Jahr in der EU
- Importabhängigkeit von Europas Wirtschaft von Rohstoffen:
  - Weltgrößter Nettoimporteur von Ressourcen: Wert 704 Mrd € im Jahr 2013 (Rohstoffe incl Energie)
  - 60% der fossilen Brennstoffe und Metallressourcen wurden 2011 in die EU importiert

Exhibit 1

Resource prices have increased significantly since the turn of the century

McKinsey Commodity Price Index<sup>1</sup>  
Real price index: 100 = years 1999–2001<sup>2</sup>



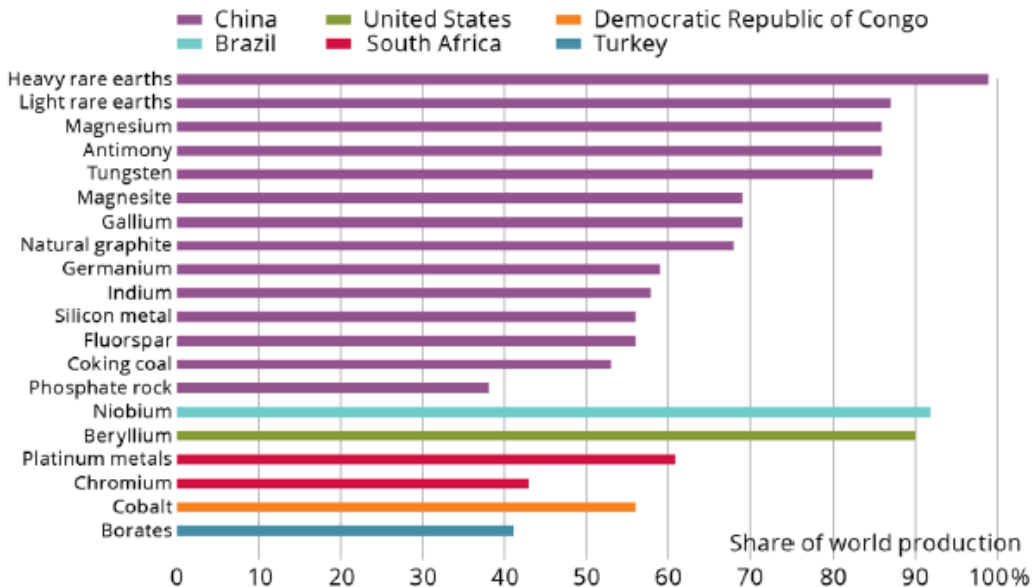
<sup>1</sup> Based on arithmetic average of four commodity sub-indices: food, non-food agricultural raw materials, metals, and energy.

<sup>2</sup> Data for 2013 are calculated based on average of the first three months of 2013.

SOURCE: Grilli and Yang; Pfaffenzeller; World Bank; International Monetary Fund; Organisation for Economic Co-operation and Development statistics; Food and Agriculture Organization of the United Nations; UN Comtrade; McKinsey Global Institute analysis

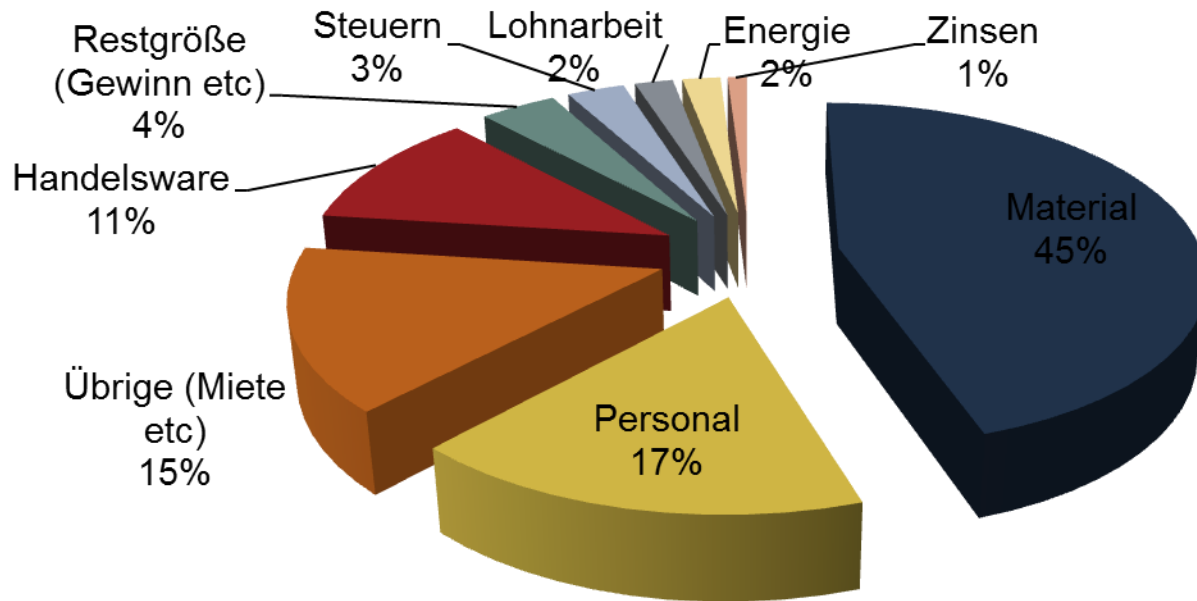
- 100 Jahre sind Rohstoffpreise gefallen
- Massiver Kostenanstieg für Rohstoffe seit 2000
- Kostenanstieg für Metall 176%, Kautschuk 350%, Energie 260% seit dem Jahr 2000

Proportion of global production of EU critical raw materials within a single country, 2010–2012

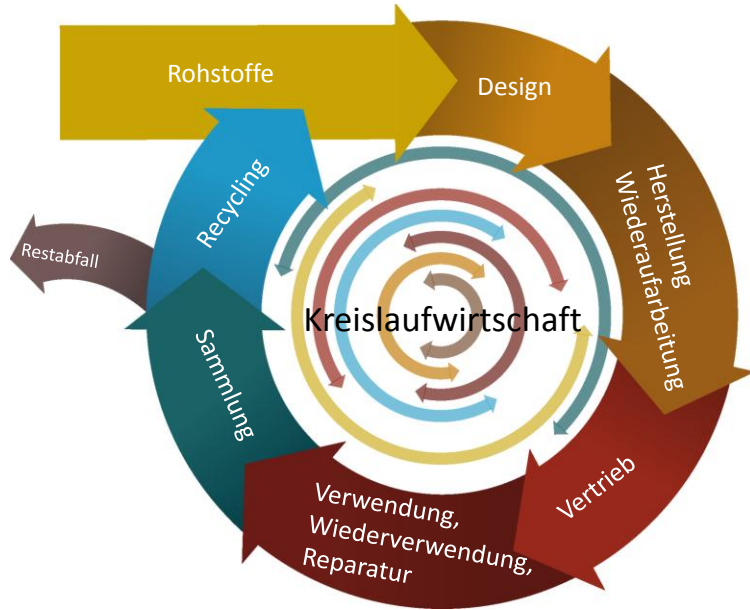


Source: European Commission 2014.

# KOSTENSTRUKTUR DES VERARBEITENDEN GEWERBES DEUTSCHLANDS



Quelle: VDI; Statistisches Bundesamt 2013; Zahlen für das Jahr 2011



- Nettoeinsparungen für europäische Unternehmen: 600 Milliarden € oder 8% ihres jährlichen Umsatzes
- Einsparung von 146-244 Millionen Tonnen Treibhausgasen = jährliche Reduktion von 2-4%
- 1.8 Billionen € Vorteile für Europas Wirtschaft bis zum Jahr 2030 = 7% BIP Anstieg gegenüber dem derzeitigen Szenario
- 2 Mio Arbeitsplätze innerhalb Europas wenn Ressourceneffizienz um 30% bis 2030 ansteigt (gegenüber dem derzeitigen Szenario)

## Entwicklung

- **Legislative Entwicklung** von primär gesundheitlichen Aspekten hin zu Ressourcenschutz, Ressourceneffizienz und Abfallvermeidung (erste Abfallgesetzgebung 1975: AbfallrahmenRL 75/442/EEC)
  - Abfallhierarchie
  - Erweiterte Herstellerverantwortung
  - Umweltziele
  - Lebenszyklus-Ansatz

Ergänzt durch Produktgesetzgebung wie ÖkodesignRL und ÖkolabelVO (Produktion und Konsumauswahl)

- **Praktische Entwicklung:** Verbesserung der europäischen Abfallwirtschaft in den letzten Jahren:
  - Sinkendes Abfallaufkommen: -7% zwischen 2004-2012 (exklusive mineralische Abfälle)
  - Gewisse Entkopplung des Abfallaufkommens von der Produktion im Bereich der verarbeitenden Industrie (-25%) und Dienstleistungssektor (-23%) bei Anstieg des Outputs von 7% bzw 13% (2004-2012)
  - weniger Ablagerung von Abfall auf Deponien: -9% zwischen 2004-2010
  - Verbesserung der Recyclingquoten von 21 Ländern zwischen 2004-2012

## Gründe für eine weitere Überarbeitung

- weiterhin Verlust wertvoller Rohstoffe
- 2.515 Mio Tonnen Abfall / EU im Jahr 2012, dies entspricht fast 5 Tonnen / Kopf – davon wurden lediglich 36,4% recycelt!
- Lock-in Risiko ohne klare Perspektive
- Wirtschaftliche Anreize derzeit noch nicht groß genug für Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling
- Überprüfungsmechanismen (Statistiken) sind nicht optimal, komplexe Berichtspflichten, unklare Definitionen
- 400.000 neue Arbeitsplätze in der EU, wenn bestehende Abfallgesetzgebung umgesetzt werden würde und zusätzliche 180.000 mit KOM-Vorschlag von Juli 2014
- Wettbewerbsfähigkeit der EU stark abhängig von Rohstoffen: mindestens 30 Millionen Arbeitsplätze
- Aber: 1620 Mio Tonnen Abfall verliert die europäische Wirtschaft derzeit, worin wertvolle Rohstoffe enthalten sind

### Trends and outlook: Waste management

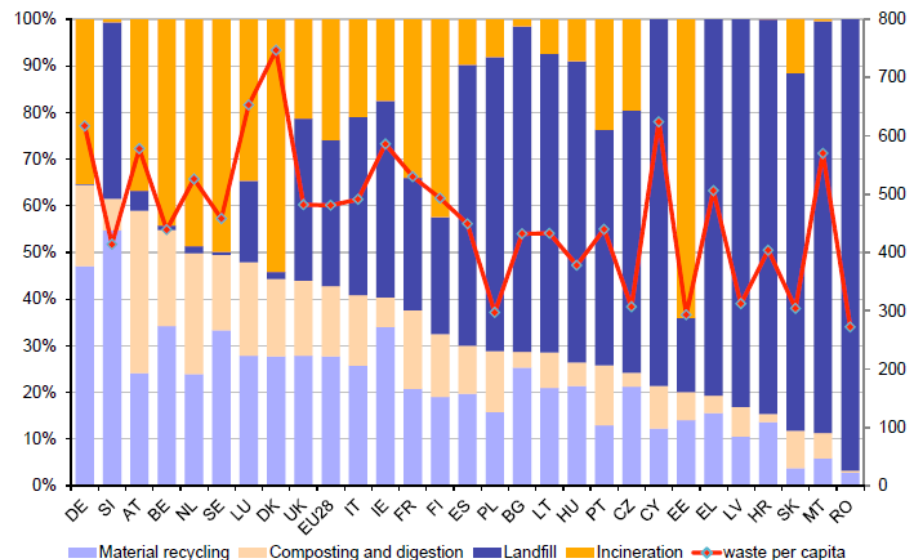
*5-10 year trends:* Less waste is being landfilled due to reduced generation of some wastes, increased recycling and greater use of waste for energy recovery.

*20+ year outlook:* Total waste generation is still high, although implementation of waste prevention programmes could alleviate this.

□ *Progress to policy targets:* Past successes with some waste streams, but only mixed progress across countries towards meeting recycling and landfill targets.

! *See also:* SOER 2015 thematic briefings on resource efficiency; and consumption.

**Figure 3 – Municipal waste treatment methods and waste per capita in EU-28 (2013)**



- 481 kg Siedlungsabfälle / Kopf / EU im Jahr 2013
- 43% recycelt oder kompostiert (28% Recycling und 15% Kompostierung)  
Österreich ist Spitzenreiter bei Kompostierung mit 35%
- 26% verbrannt
- 31% deponiert

Data source: Eurostat ([env](#) [wasmun](#)), 2015.

Inkrafttreten der neuen WEEE Richtlinie 2012/19/EU am 13. August 2012  
Umsetzung durch Mitgliedstaaten in nationales Recht bis 14. Februar 2014

**offener Anwendungsbereich** (davor schon PV aufgenommen) – ab 15.8.2018

## Sammelziel

- 2014: 4kg oder Durchschnitt der letzten 3 Jahre (höherer Wert verpflichtend)
- 2016: 45% der Neugeräte der letzten 3 Jahre
- 2019: 65% der Neugeräte der letzten 3 Jahre oder alternativ 85% WEEE generated

**Verwertungs- und Recyclingquoten** ab 2015 Anstieg um jeweils 5%

**Vorbereitung zur Wiederverwendung** ab 2015 erfaßt

## Illegale Verbringung: Regelung für Verbringung gebrauchter Geräte

- Klare Abgrenzungskriterien Altgerät / Neugerät  
(Kopie des Vertrages und der Rechnung, Beleg über Funktionsfähigkeitsprüfung, „kein Abfall“ – Erklärung, Schutz vor Beschädigung (Verpackung und geeignete Lagerung)
- Beweislastumkehr
- Verbringung von nicht-funktionsfähigen gefährlichen Geräten außerhalb der OECD untersagt (AbfallVerbrVO);  
Ausnahme: Profi-Geräte zurück an Hersteller wegen Garantiefall oder Fehler-Analyse

## Standards:

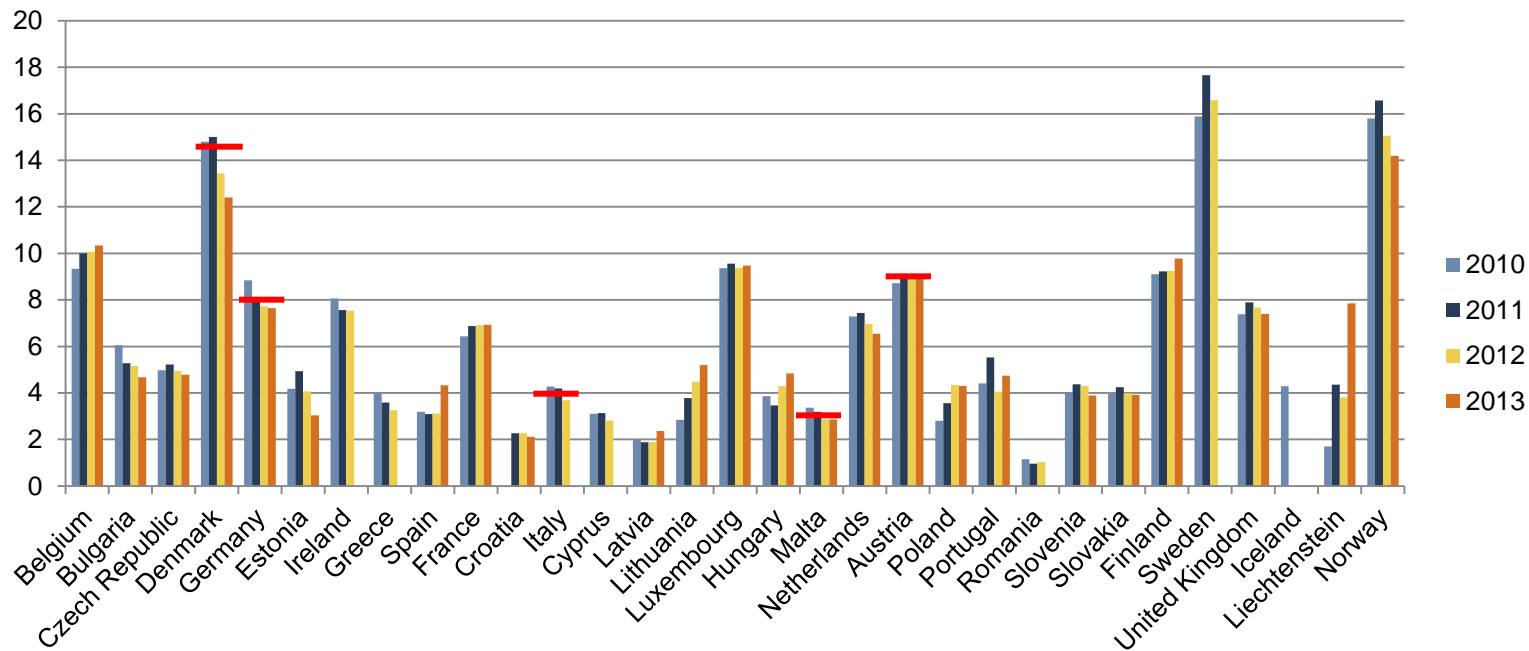
KOM muss bis 14.2.2013 europäische Normungsorganisationen (Bsp CENELEC) beauftragen, europäische, einheitliche Normen zu erarbeiten für Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, Verwertung

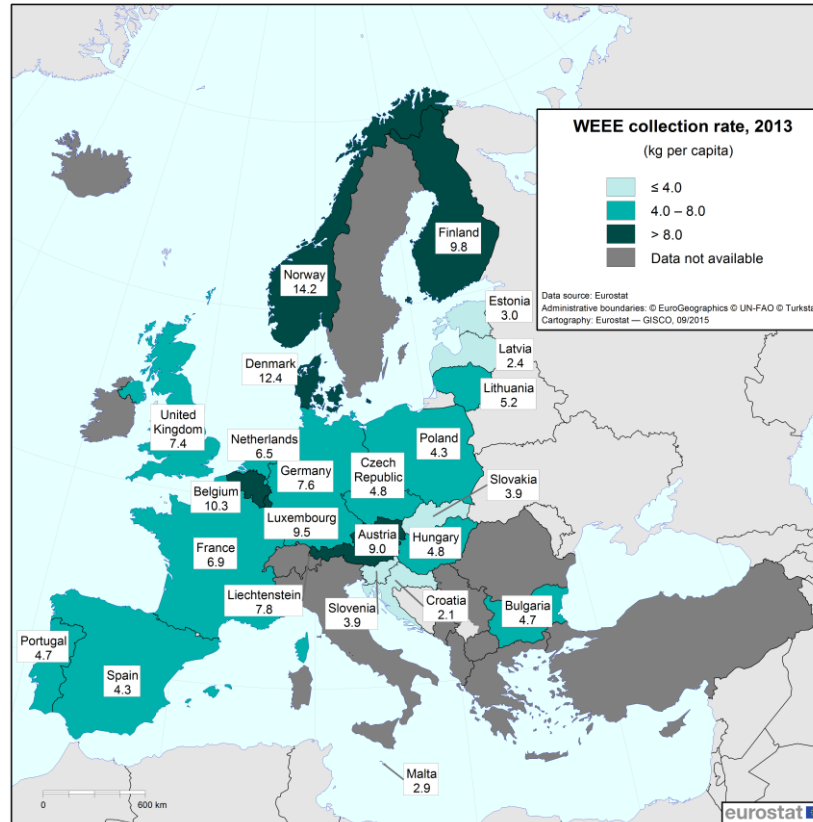
## Rücknahme durch Handel:

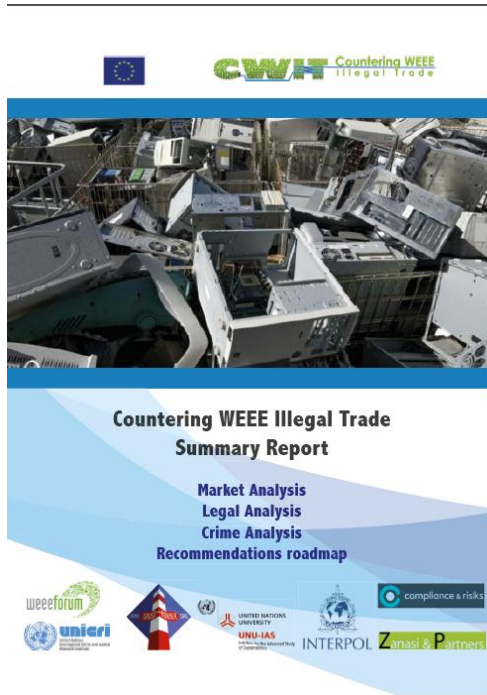
- Alte Regelung bereits in WEEE 2002/96/EU: 1:1 Rücknahme für alle Geräte als Grundsatz - Ausnahme möglich
- Neue Regelung WEEE : 0:1 Rücknahmepflicht des Handels für Kleinsteräte
  - Kleinsteräte bis max. 25 cm
  - Verkaufsfläche für EEE über 400m<sup>2</sup>
  - Ausnahmemöglichkeit, wenn „*bestehendes alternatives Sammelsystem mindestens ebenso wirksam*“

## Registrierung

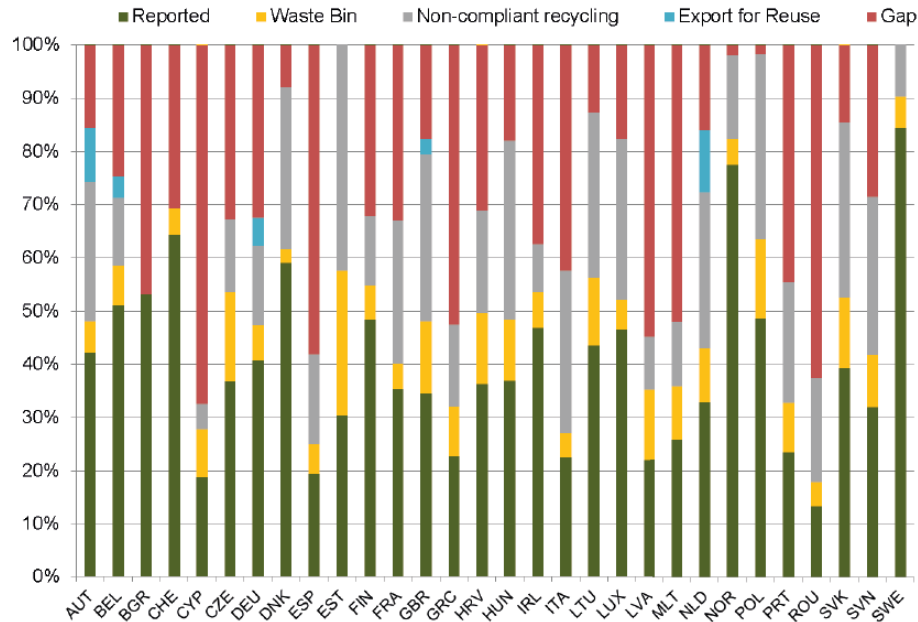
- Registrierung, wo EEE auf Markt gebracht wird (= nationale Registrierung) aber nur ein Rechtssitz in der EU erforderlich
- Bevollmächtigter Registrierung durch ihn zulässig und ausreichend, wenn Hersteller einen Rechtssitz in EU hat
- Fernabsatz: Registrierung, durch Bevollmächtigten, wo EEE auf den Markt gebracht wird; ein Rechtssitz des Herstellers am Ort der Niederlassung ausreichend;
- Online Registrierung + Vereinheitlichung der Daten; einheitliches Registerformat und Frequenz durch KOM; Kooperation nat. Register (EWRN)
- keine doppelten Recyclinggebühren / Rückerstattung







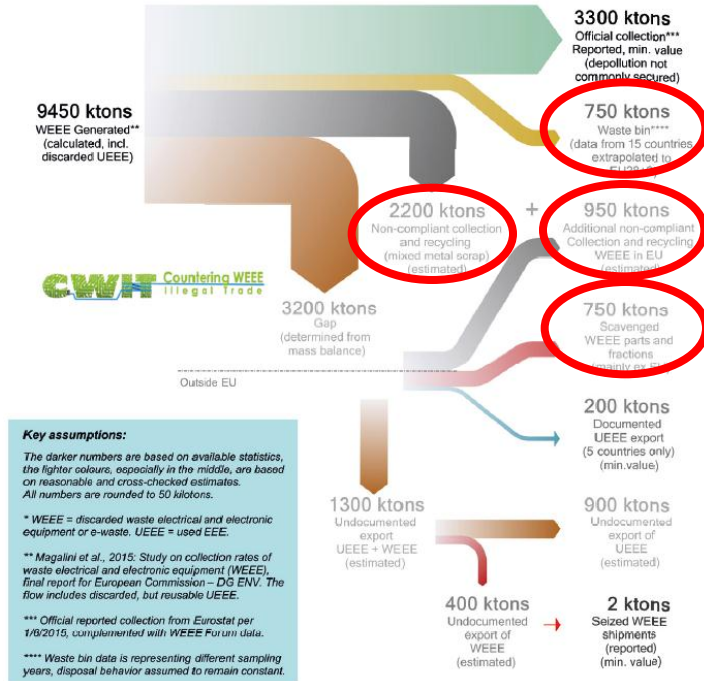
- „Countering WEEE Illegal Trade“
- 2 jährige Studie: September 2013 – August 2015
- Industrie, Polizei, internationale Organisationen, Juristen, Wissenschaftler und Consultants
- Marktanalyse, Rechtsanalyse, Kriminalitätsanalyse
- Roadmap die Umsetzungsempfehlungen gibt



- 9.45 Mio t anfallender WEEE im Jahr 2012 (EU-28 plus Norwegen und Schweiz enthält auch noch wiederverwendbare Geräte)
- 3.3 Mio t offiziell gesammelt und recycelt = 35%
- 0.75 Mio t (geschätzt) landen in der Mülltonne, meist kleine Geräte – zwischen 1-2 kg/Kopf/ Jahr (Wert: 300-600 Mio €)
- 2.2 Mio t werden mit Metallschrott vermischt, d.h. keine ordnungsgemäße Sammlung und Behandlung
- 3.2 Mio Tonnen sind undokumentiert

Quelle: CEWIT Project 2015





- 400.000 t Export von WEEE = illegaler Export jedoch lediglich 2.000 t Exporte werden jährlich gestoppt
- 4.7 Mio t wurden in der EU nicht ordnungsgemäß gesammelt und behandelt
- 800-1.700 Mio € Materialwert stehen nicht zur Verfügung für ordnungsgemäße Behandlung von WEEE in Europa
- Wert von Recycling von WEEE wird auf 2 – 3.6 Mrd € bis 2020 geschätzt

### Bis 2015 Berichte der Kommission

- Geltungsbereich, Kriterien für die Unterscheidung zwischen Großgeräten und Kleingeräten in Anhang III – Art 2.5
- Zeitpunkte für höhere Sammelquoten - Art. 7.6
- eigene Sammelziel für WEEE – Art. 7.6  
insbesondere *Kühl- und Gefriergeräte / PV / Kleingeräte, kleine IT-Geräte / Quecksilberhaltige Lampen (Energiesparlampen)*
- Entwicklung von Methode für „EEE poM“ und „WEEE generated“ (Durchführungsrechtsakt) – Art. 7.5
- Möglichkeit der Ausarbeitung von Kriterien für Internalisierung externer Kosten – Art. 12.6

### Bis 2016 Berichte der Kommission

- Überprüfung der Verwertungs- und Recyclingquoten
- separate Wiederverwendungsquoten?
- Überprüfung der Berechnungsmethode: Output / input

### Vorliegende Studien

- Study on WEEE recovery targets, preparation for re-use targets and on the method for calculation of the recovery target (2015) – Art. 7.5
- Study on the review of the scope of Directive 2012/19/EU on WEEE (2013) – Art. 2.5
- Study on equivalent conditions for WEEE recycling operations taking place outside the European Union (2013) – Art. 10.2

### Laufende Arbeiten:

- Study on registration and reporting – Art. 16.3
- Auftrag an Europäische Normungsorganisationen europäische Standards für die Behandlung für WEEE zu entwickeln, 4.2.2013 – Art. 8.5

### FAQ der Kommission

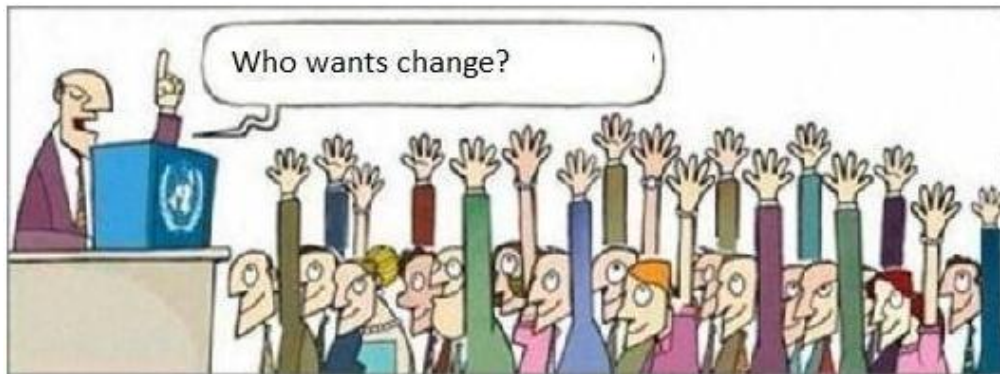
- <http://ec.europa.eu/environment/waste/wEEE/pdf/faq.pdf>

## Europa

- Circular Economy Package – Vorschlag Juli 2014 und Rückzug durch neue Kommission Anfang 2015 mit der Ankündigung “ambitionierteren Vorschlag” vorzulegen
- Neues Paket wird für Ende 2015 (Dezember) erwartet: Überarbeitung der Abfallgesetzgebung sowie eines Aktionsplans für weitere Politikbereiche

## International

- China:  
Circular Economy Promotion Law (in Kraft seit 2009) mit dem Ziel der Entkopplung von Wirtschaftswachstum vom Verbrauch natürlicher Ressourcen; 5-Jahresplan 2016-2020?
- G7:  
Juni 2015 Gründung des G7-Bündnisses für Ressourceneffizienz und Beauftragung des International Resource Panel der VN mit Synthesebericht, der Potentiale und Lösungen präsentiert und der OECD mit darauf basierenden politischen Leitlinien
- Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen:  
Ziel 12 Ensuring Sustainable Consumption and Production Patterns, September 2015



qcme.me/ZGtjZGL

Créé sur Québecmeme

# VIELEN DANK

Julia Philipp, Ass.iur.  
Büroleiterin MdEP Karl-Heinz Florenz  
[Julia.Philipp@ep.europa.eu](mailto:Julia.Philipp@ep.europa.eu)

